

<p>Modultyp: Pflichtmodul Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik</p>			
<p>Curriculare Einordnung</p>	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand in der bau- und holztechnischen Berufsbildung dient hierfür als Grundlage. Das Modul bereitet hierüber auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gelegt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p>		
<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Fachrichtungen kriteriengeleitet analysieren und bewerten; • Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; • Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; • einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; • die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; • wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern. 		
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und -planung mit Blick auf das Lernen, den Bildungsauftrag und die Professionalitätsanforderungen bau- und holztechnischer Berufe; • Didaktische Analyse im Hinblick auf Befähigung zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch bau- und holztechnische Berufsarbeit insbesondere im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung; • Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; • Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; • Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen. 		
<p>Lehrformen</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik • Vorlesung mit tütorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung </td> <td style="width: 30%; text-align: center; vertical-align: top;"> <p>3 SWS</p> <p>2 SWS</p> </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik • Vorlesung mit tütorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung 	<p>3 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik • Vorlesung mit tütorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung 	<p>3 SWS</p> <p>2 SWS</p>		
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>Deutsch</p>		
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.</p>		

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10 – 15 Seiten).</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit tutorenbegleiteter Übung • Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Referenzsemester	Erstes Semester	

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung <i>Chemietechnik</i>		
<i>Hinweis: Dieses Modul entspricht bis auf die Modulprüfung dem Modul „Weiterführung der Fachdidaktik Chemie“, weil für Studierende der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik im Lehramt an beruflichen Schulen (LAB) kein spezifisch fachrichtungsdidaktisches Modul angeboten wird. Stattdessen ist für sie das Modul der Didaktik des Unterrichtsfaches Chemie im Lehramt an Gymnasien (LAGym) obligatorisch. Die Abweichung hinsichtlich der Modulprüfung ergibt sich, weil der Arbeitsaufwand der Didaktikmodule LAB insgesamt generell 7 LP (Seminar u. Prüfung) beträgt.</i>		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen über weiterführende Fragestellungen der Didaktik der Naturwissenschaft • Gesellschaftspolitische, soziale und ethische Dimension der Naturwissenschaften erkennen, verstehen und reflektieren können • Auf der Basis eines kulturalistischen Naturwissenschaftsverständnisses zielgruppenorientierte Lernarrangements konzipieren, durchführen und reflektieren können • Handlungs- und Reflexionskompetenz in Bezug auf Makromethoden (z.B. Projektmethode) durch kooperatives Lernen in Arbeitsgruppen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Natur der Naturwissenschaften (NOS) • Geschichte der Naturwissenschaften • Mythenbildung in den Naturwissenschaften • Projektmethode 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, • das Lehramt an Gymnasien, • das Lehramt an Sonderschulen und • das Lehramt an beruflichen Schulen • für Studierende mit dem Unterrichtsfach <i>Chemie</i> 	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Modulprüfung (für Studierende LAB abweichend von anderen Lehrämtern):</i> Hausarbeit (10-15 Seiten mit besonderem Schwerpunkt des beruflichen Lernens) und mündliche Prüfung (15-30 Minuten). <i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Prüfungssprache:</i> Deutsch	
Arbeitsaufwand	Projektkurs Modulprüfung	3 LP 4 LP (<i>LAB abweichend von anderen Lehrämtern</i>)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes zweite Semester	
Dauer	Ein Semester	
Referenzsemester	Erstes Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	
Curriculare Einordnung	Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgereicht. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand in der Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften dient hierfür als Grundlage. Das Modul bereitet hierüber auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ... <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der beruflichen Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten; • Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; • Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; • einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; • die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; • wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und -planung mit Blick auf das Lernen, den Bildungsauftrag und die Professionalitätsanforderungen in Berufen und Bildungsgängen des Berufsfeldes Ernährung und Hauswirtschaft ; • Didaktische Analyse im Hinblick auf Befähigung zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch Berufsarbeit im Berufsfeld insbes. im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung; • Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; • Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; • Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung
	3 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10 – 15 Seiten).</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit tutorenbegleiteter Übung • Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	<p>10 Leistungspunkte</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Jährlich, Beginn im Wintersemester</p>	
Dauer	<p>Zwei Semester</p>	
Referenzsemester	<p>Erstes Semester</p>	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik	
0Curriculare Einordnung	Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand in der elektro-, fahrzeug- und metalltechnischen Berufsbildung dient hierfür als Grundlage. Das Modul bereitet hierüber auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Fachrichtungen kriteriengeleitet analysieren und bewerten; • Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; • Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; • einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; • die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; • wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und -planung mit Blick auf das Lernen, den Bildungsauftrag und die Professionalitätsanforderungen elektro-, metall- und fahrzeugtechnischer Berufe; • Didaktische Analyse im Hinblick auf Befähigung zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch elektro-, metall- und fahrzeugtechnische Berufsarbeit insbes. im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung • Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; • Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; • Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik • Vorlesung mit tutorienbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung
	3 SWS
	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10 – 15 Seiten).</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit tutorenbegleiteter Übung • Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Referenzsemester	Erstes Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften	
Curriculare Einordnung	Das Modul dient der wissenschaftlichen Vertiefung aktueller Theoriebestände auf Basis der fachdidaktischen Veranstaltung im Bachelorstudium. In Vorbereitung auf die Hospitationen und Unterrichtsversuche des Kernpraktikums führt das Modul in die forschungsgeleitete Handhabung didaktischer Konzepte der beruflichen Fachrichtung Gesundheit ein und legt in Verbindung mit der Vorlesung zur pädagogischen Diagnostik einen besonderen Akzent auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozesse und deren Ergebnisse.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> • sich den Forschungsstand der Didaktik ihrer beruflichen Fachrichtung in einem Überblick zu erschließen und sich typische Forschungs- und Interpretationsmethoden anzueignen; • Prinzipien der Konzeptionierung und Strukturierung beruflicher Curricula theoriegeleitet zu erschließen und in curricularen Planungsprozessen adäquat einzubeziehen; • didaktische Kriteriensätze ihrer Fachrichtung und die regulative Idee der Nachhaltigkeit für exemplarische Lernfeldanalysen und die Planung von Lernsituationen heranzuziehen • die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darzustellen und zu begründen, • wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik sowie deren Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen kritisch zu prüfen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Professionalisierungsprozesse in den Gesundheitsfachberufen • Gesundheits- und pflegedidaktische Theorien, Modelle und Konzepte • Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und ihre Didaktik, insbesondere Gesundheitsförderung in den Pflege- und Gesundheitsberufen • Hermeneutische Fallkompetenz in der Planung exemplarischer Lehr- und Lernprozesse • ausgewählte Forschungsprojekte in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung • Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung
	3 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10 – 15 Seiten).</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit tutorenbegleiteter Übung • Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Referenzsemester	Erstes Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Medientechnik	
Curriculare Einordnung	Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der Medientechnik dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ... <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Medientechnik kriteriengeleitet analysieren und bewerten; • Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; • Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und beurteilen und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden; • einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; • die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; • wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; • Didaktische Analyse • Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; • Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; • Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10 – 15 Seiten).</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Medientechnik • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit tutorenbegleiteter Übung • Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Referenzsemester	Erstes Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft	
Curriculare Einordnung	Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungs-didaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der Kosmetikwissenschaft dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten; • Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; • Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; • einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; • die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; • wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren begründen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; • Didaktische Analyse; • Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; • Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtung; • Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung <div style="float: right; text-align: right;"> 3 SWS 2 SWS </div>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10 – 15 Seiten).</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit tutorenbegleiteter Übung • Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	<p>10 Leistungspunkte</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Jährlich, Beginn im Wintersemester</p>	
Dauer	<p>Zwei Semester</p>	
Referenzsemester	<p>Erstes Semester</p>	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften	
Curriculare Einordnung	Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der Wirtschaftspädagogik dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ... <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Wirtschaftsdidaktik kriteriengeleitet analysieren und bewerten; • Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; • Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und beurteilen und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden; • einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; • die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; • wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; • Didaktische Analyse • Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; • Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; • Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung <div style="float: right; text-align: right;"> 3 SWS 2 SWS </div>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10 – 15 Seiten).</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften • Vorlesung mit tutorenbegleiteter Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit tutorenbegleiteter Übung • Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	<p>10 Leistungspunkte</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Jährlich, Beginn im Wintersemester</p>	
Dauer	<p>Zwei Semester</p>	
Referenzsemester	<p>Erstes Semester</p>	

Spezielle fachdidaktische Module im Lehramt an beruflichen Schulen

Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen, die andere als die im Folgenden aufgeführten Unterrichtsfächer gewählt haben, müssen das ihrem Fach entsprechende fachdidaktische Modul wählen.

Die Modulbeschreibungen für die Fachdidaktiken der Unterrichtsfächer Alte Sprachen, Arbeitslehre/Technik, Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geografie, Geschichte, Informatik, Mathematik, Musik, Philosophie, Physik, Evangelische Religion, Russisch, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport und Türkisch befinden sich auf den Seiten **X-XX**

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse im Unterrichtsfach berufliche Informatik	
Curriculare Einordnung	Das Modul knüpft an die didaktischen Veranstaltungen des Unterrichtsfaches im Bachelorstudium an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der didaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der beruflichen Informatik dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ... <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der beruflichen Informatik kriteriengeleitet analysieren und bewerten; • Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; • Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und beurteilen und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden; • einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; • Didaktische Analyse • Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; • Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen im Unterrichtsfach berufliche Informatik
	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10 – 15 Seiten)</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen im Unterrichtsfach berufliche Informatik • Modulprüfung 	<p>3 LP 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Referenzsemester	Erstes Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Didaktik des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftslehre	
Qualifikationsziele	<p><i>Curriculare Einordnung:</i></p> <p>Das fachdidaktische Modul des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftslehre baut auf dem Modul 6 des Unterrichtsfaches BWL im Bachelorstudium auf und vertieft dieses in Richtung auf die Didaktiken der unterschiedlichen inhaltlichen Dimensionen des Ökonomiecurriculums.</p> <p><i>Angestrebte Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die curriculare Relevanz der rechtlich-normativen Dimension und der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns für ökonomische Bildungsprozesse; - kennen kritische Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht und können Gestaltungsanforderungen eines handlungs- und problemorientierten Unterrichts am Beispiel volkswirtschaftlicher und rechtskundlicher Inhalte hierauf beziehen; - können fachdidaktische Diskussionsbeiträge mit besonderem Bezug auf volkswirtschaftliche oder wirtschaftsrechtliche Probleme systematisch einordnen und zu ihnen in begründeter Weise Position beziehen; - haben einen Überblick über inhaltlich einschlägige Lernmaterialien und Lehr-Lern-Arrangements und verfügen über Kriterien zu deren Analyse und Beurteilung; - sind in der Lage, thematisch einschlägig akzentuierte Unterrichtskonzepte aus einer handlungs- und problemorientierten Perspektive kritisch zu reflektieren und in konstruktiver Weise Alternativvorschläge zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Curriculare Relevanzstrukturen von Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht - Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht - Fachspezifische Lernschwierigkeiten in den beiden Fachgebieten - Fachdidaktische Konzepte und Diskurse - Fachspezifische Lernmaterialien und Unterrichtsmodelle - Standards und Kriterien zur Beurteilung didaktischer Materialien und Konzepte
Lehrformen	Seminar mit unterrichtspraktischen Übungen zur Didaktik der Volkswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul <i>Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium</i> und möglichst auch am Modul <i>Planung und Gestaltung von Bildungsprozessen</i> in der gewählten beruflichen Fachrichtung
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul für Studierende des Unterrichtsfaches „Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach“; - Pflichtmodul Studierende des Unterrichtsfachs „BWL“; - Wahlpflichtmodul im Masterstudium LAB
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i></p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit zur Didaktik des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches (ca. 12 Seiten)</p> <p><i>Prüfungssprache:</i></p> <p>Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	a) Seminar: Didaktik der Volkswirtschaft und des Wirtschaftsrechts 3 LP b) Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer	Ein Semester

Referenzsemester	Erstes Semester
-------------------------	-----------------

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Didaktik des Unterrichtsfaches betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach		
Qualifikationsziele	<p><i>Curriculare Einordnung:</i></p> <p>Das fachdidaktische Modul des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches baut auf dem Modul 4 im Bachelorstudium der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften auf und vertieft dieses in Richtung auf die Didaktiken der unterschiedlichen inhaltlichen Dimensionen des Ökonomiecurriculums.</p> <p><i>Angestrebte Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die curriculare Relevanz der rechtlich-normativen Dimension und der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns für ökonomische Bildungsprozesse; - kennen kritische Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht und können Gestaltungsanforderungen eines handlungs- und problemorientierten Unterrichts am Beispiel volkswirtschaftlicher und rechtskundlicher Inhalte hierauf beziehen; - können fachdidaktische Diskussionsbeiträge mit besonderem Bezug auf volkswirtschaftliche oder wirtschaftsrechtliche Probleme systematisch einordnen und zu ihnen in begründeter Weise Position beziehen; - haben einen Überblick über inhaltlich einschlägige Lernmaterialien und Lehr-Lern-Arrangements und verfügen über Kriterien zu deren Analyse und Beurteilung; - sind in der Lage, thematisch einschlägig akzentuierte Unterrichtskonzepte aus einer handlungs- und problemorientierten Perspektive kritisch zu reflektieren und in konstruktiver Weise Alternativvorschläge zu entwickeln. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Curriculare Relevanzstrukturen von Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht - Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht - Fachspezifische Lernschwierigkeiten in den beiden Fachgebieten - Fachdidaktische Konzepte und Diskurse - Fachspezifische Lernmaterialien und Unterrichtsmodelle - Standards und Kriterien zur Beurteilung didaktischer Materialien und Konzepte 	
Lehrformen	Seminar mit unterrichtspraktischen Übungen zur Didaktik der Volkswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul <i>Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium</i> und möglichst auch am Modul <i>Planung und Gestaltung von Bildungsprozessen</i> in der gewählten beruflichen Fachrichtung	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul für Studierende des Unterrichtsfaches „Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach“; - Pflichtmodul Studierende des Unterrichtsfachs „BWL“; - Wahlpflichtmodul im Masterstudium LAB 	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i></p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit zur Didaktik des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches (ca. 12 Seiten)</p> <p><i>Prüfungssprache:</i></p> <p>Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<p>a) Seminar: Didaktik der Volkswirtschaft und des Wirtschaftsrechts</p> <p>b) Modulprüfung</p>	<p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	

Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Referenzsemester	Erstes Semester

Modultyp: Pflichtmodul

Titel: Kernpraktikum I – Reflexionen im schulischen Handlungsfeld

**Curriculare
Einordnung**

Das Kernpraktikum ist im zweiten und dritten Mastersemester im Umfang von 10 bzw. 20 Leistungspunkten zu belegen. Es wird in Verantwortung der Universität in enger Kooperation mit dem Studienseminar (LIA 3) und den beruflichen Schulen durchgeführt. Zentraler Lernort ist eine berufliche Schule in Hamburg in der jeweils belegten beruflichen Fachrichtung; entsprechend stehen auch die Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie die Didaktik der beruflichen Fachrichtung im Vordergrund. Das Unterrichtsfach und seine Didaktik sollen im Schul- und Unterrichtszusammenhang praktisch erfahren und in ergänzenden Angeboten theoretisch erschlossen werden.

Das Kernpraktikum gliedert sich in vier parallel verlaufende und sich über die gesamte Dauer des Praktikums erstreckende „Bänder“, denen auch ein jeweils zweisemestriger Modulschnitt folgt:

- Das Kernpraktikum I umfasst das Schul- und das Unterrichtsversuchsband sowie ein begleitendes Reflexionsband.
- Das Kernpraktikum II umfasst das Seminarband und das Projektband.

Im Modul Kernpraktikum I stehen die tätige und reflexive Auseinandersetzung mit Schule und Unterricht sowie die Entwicklung entsprechender analytischer, reflexiver und pragmatischer Kompetenzen im Zentrum. Die Studierenden sollen das System Schule erkunden und unter Begleitung und Anleitung regelmäßig und mit zunehmender Verantwortung Unterricht übernehmen. Hierin eingebettet finden schulübergreifend kollegial hospitierte Unterrichtsversuche in Kleingruppen statt. Das Reflexionsband dient der individuellen Planung und Steuerung des Kernpraktikums sowie der Reflexion und Auswertung der Praktikumserfahrungen.

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Tätigkeitsprofil, die Belastung und Befriedigungen des Lehrerberufs und können diese mit Blick auf ihre eigenen Potenziale und Entwicklungsbedarfe einschätzen; • sind bereit und in der Lage, ihr pädagogisches Handeln auf die individuellen Bedingungs-lagen ihrer Schüler einzustellen, sind für Aspekte von Benachteiligung und Stigmatisierung sensibilisiert und kennen Strategien der Individualisierung und inneren Differenzierung; • haben Einflüsse der betrieblichen Sozialisation in ihrer Wechselwirkung mit der schulischen Lernkultur reflektiert und in ihr Rollenverständnis als Berufspädagoge integriert; • haben die herausragende Bedeutung pädagogischer Beziehungsarbeit für berufliche Bildungsprozesse erkannt und dies als persönliche Anforderung reflektiert; • sind sich der Auswirkungen personenbezogener Urteile und Zuschreibungen bewusst und gehen damit verantwortlich um; • können Kommunikationssituationen mit Schülern kriteriengeleitet reflektieren und Ansätze für eine konstruktive Gestaltung benennen; • können Unterricht kriteriengeleitet analysieren, insbesondere im Hinblick auf das individuelle Lernhandeln; • können Lehrerhandlungen analytisch erfassen und im Hinblick auf ihre eigenen pädagogischen Leitvorstellungen beurteilen; • sind in der Lage, unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben, der Lernvoraussetzungen der Schüler, der Besonderheiten des Lerngegenstandes und der schulischen Rahmenbedingungen Lernsituationen zu planen, zu gestalten und zu evaluieren; • haben einen Einblick in die Aufgaben der Bildungsgangplanung gewonnen und sind in der Lage, die verschiedenen didaktischen Planungshorizonte aufeinander zu beziehen; • kennen normative, materielle und organisatorische Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns und können diese in ihren Intentionen und Wirkungen verstehen und beurteilen; • können unter Berücksichtigung der konkreten Rahmenbedingungen die Gestaltungsspielräume pädagogischen Handelns er-messen und verantwortliche Strategien ihrer Erweiterung entwickeln; • kennen Funktion und Stellenwert beruflicher Schulen im Berufsbildungssystem, können Entwicklungstendenzen, Interessen, Einflussfaktoren und Gestaltungsoptionen benennen; • sind in der Lage, ihr eigenes pädagogischen Handeln und ihre dabei gezeigten Fähigkeiten im Hinblick auf die Anforderungen zu reflektieren.
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Rollenspektrum von Berufspädagogen; • Lehrertypen, Belastungen, Bewältigungsstrategien; • Heterogenität, Benachteiligung, Stigmatisierung • Betriebliche bzw. Berufliche Sozialisation, Berufskultur, Fachkultur; • Führungsstil, Klassenführung und Interaktion; • Kommunikation, Kommunikationsstörungen, Unterrichtsstörungen; • Unterrichtsanalyse, -planung, -durchführung und -reflexion im Rahmen bestehender Bildungsgängen; • Curriculare Planung im Lernfeldkontext, Planungshorizonte und –ebenen unter Berücksichtigung der Lernortkooperation; • Schulentwicklung, Organisationsentwicklung, Teamentwicklung; • Handlungs- und Gestaltungsspielräume; • Berufliche Schulen im Berufsbildungssystem.

Modultyp: Pflichtmodul

Titel: Kernpraktikum II – Entwicklung, Nutzung und Überprüfung pädagogischen Wissens im schulischen Handlungsfeld

**Curriculare
Einordnung**

Das Kernpraktikum ist im zweiten und dritten Mastersemester im Umfang von 10 bzw. 20 Leistungspunkten zu belegen. Es wird in Verantwortung der Universität in enger Kooperation mit dem Studienseminar (LIA 3) und den beruflichen Schulen durchgeführt. Zentraler Lernort ist eine berufliche Schule in der jeweils belegten beruflichen Fachrichtung in Hamburg; entsprechend stehen auch die Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie die Didaktik der beruflichen Fachrichtung im Vordergrund. Das Unterrichtsfach und seine Didaktik sollen im Schul- und Unterrichtszusammenhang praktisch erfahren und in ergänzenden Angeboten theoretisch erschlossen werden. Das Kernpraktikum gliedert sich in vier parallel verlaufende und sich über die gesamte Dauer des Praktikums erstreckende „Bänder“, denen auch ein jeweils zweisemestriger Modulschnitt folgt:

- Das Kernpraktikum I umfasst das Schul- und das Unterrichtsversuchsband sowie ein begleitendes Reflexionsband.
- Das Kernpraktikum II umfasst das Seminarband und das Projektband.

Für das Kernpraktikum II ist die Genese, Nutzung und Überprüfung didaktischen Wissens im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld konstitutiv. Intention ist es, Studierende in der Praxisbegegnung mit unterschiedlichen Wissensbeständen zu konfrontieren, die sich üblicherweise wenig durchdringen. Dieses Modul zielt auf die Kompetenz, eigene Erfahrungen, das Erfahrungswissen Anderer und wissenschaftliches Wissen kritisch zu reflektieren, zu hinterfragen, aber auch, diese Wissensbestände produktiv aufeinander zu beziehen.

Das Projektband bildet den Schwerpunkt forschungsbezogener Aktivitäten im Kernpraktikum und ist damit auf forschendes Lernen fokussiert. Die Studierenden sollen sich mit gehaltvollen Problemen pädagogischer Praxis theoriegeleitet auseinandersetzen, Forschungsfragen auf der Grundlage vorwiegend empirischer (qualitativer wie quantitativer) Forschungsmethoden systematisch bearbeiten und die Ergebnisse in angemessener Form darstellen und vertreten. Die Projektarbeiten sollen Gelegenheiten zur individuellen Schwerpunktbildung bieten.

Die Angebote im Seminarband werden schwerpunktmäßig vom Landesinstitut verantwortet und werden von den Studierenden vor dem Hintergrund der erlebten Schul- und Unterrichtspraxis bedarfsbezogen ausgewählt. Sie beziehen sich auf ausgewählte pädagogische und didaktische Themen. Im Seminarband werden außerdem didaktische Blockseminare zur Didaktik des Unterrichtsfaches von der Universität angeboten, mit denen gezielt Unterrichtserfahrungen in diesen Bereichen angebahnt und ausgewertet werden sollen.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihr handlungsleitendes Erfahrungswissen explizit im Spiegel wissenschaftlicher Erkenntnisse zu reflektieren; • können ihre Erwartungen an Wissenschaft zur Bewältigung praktischer Orientierungs- und Gestaltungsprobleme differenziert darlegen und haben die Bedeutung einer kritisch experimentellen Haltung für pädagogische Professionalität erkannt; • können eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes differenziert formulieren und unter Berücksichtigung methodologischer Standards empirischer Sozialforschung ein Forschungsdesign entwickeln und umsetzen; • können Befunde ihrer Forschungsarbeit angemessen interpretieren und präsentieren; • haben den Einfluss paradigmatischer Grundannahmen auf Unterrichtsstrategien und Verhaltensstil erkannt und können dies zur Deutung konkreter Situationen nutzen; • können sich kritisch mit normativen Vorgaben und institutionellen Rahmungen von Bildungsprozessen auseinandersetzen und diese in ihrem Handeln pädagogisch-produktiv berücksichtigen; • erkennen die Auswirkungen bildungspolitischer Entscheidungen auf ihr konkretes Handeln und orientieren sich daran, Gestaltungsspielräume für pädagogisch verantwortliches Handeln zu finden bzw. zu sichern; • erkennen den Stand ihrer eigenen Kompetenzentwicklung und können aus dem Seminarangebot gezielt für Entwicklung ihrer Professionalität auswählen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Subjektive Theorien, wissenschaftliche Theorien, technologische Theorien; • Qualitative und quantitative Forschungsmethoden; • Projektplanung, Projektmanagement; • im Seminarband Wahlangebote: bspw. Bedingungsanalysen, Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung, Unterrichtsmethoden, Gestaltung von Sozialstrukturen; • im Seminarband didaktische Angebote U-Fach: fachdidaktische Reflexion und Konstruktion mit Bezug auf berufliche Bildung; • Analyse von bspw. Lehr-/Lernprozessen, Kommunikation, Interaktion, Lernentwicklungen, Lernschwierigkeiten, Heterogenität, Interkulturalität; • didaktische Analyse, Untersuchung von Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie von Fachstrukturen oder Entwicklung, Gestaltung und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements 	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtseminare (im Seminarband) • Fachdidaktische Seminare (im Seminarband) • Projektseminare (im Projektband) 	<p>2 SWS + LiA3</p> <p>1 SWS</p> <p>4 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an der LV Analyse und Gestaltung von Bildungsprozessen in der jeweiligen beruflichen Fachrichtung	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> Projektarbeit und Projektpräsentation zum Ende des dritten Semesters</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren und im Projektseminar. Studienleistungen können sein: z. B. Vorbereitung und Gestaltung einer Seminarsitzung, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Klausur. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Seminarband:</i> Wahlpflichtseminare (4 x 4 Std.=16 Std.) didaktische Seminarangebote zum 2. Unterrichtsfach (4x4 Std. = 16 Std.) • <i>Projektband:</i> diagnostische und curriculare/didaktische Projektphasen • <i>Modulprüfung</i> 	<p>1 LP 1 LP 7 LP 1 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	<p>10 Leistungspunkte</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Jährlich, Beginn im Sommersemester</p>	
Dauer	<p>Zwei Semester</p>	
Referenzsemester	<p>Zweites Semester</p>	

Das nachfolgende Modul ersetzt die bisherigen Module „Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung“ und „Bildungswissenschaftliche Vertiefung“

Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Berufs- und wirtschaftspädagogische sowie bildungswissenschaftliche Vertiefung	
Curriculare Einordnung	Das Modul bietet die Möglichkeit der vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem (oder mehreren in einer Thematik miteinander verknüpften) berufs- und wirtschaftspädagogischen Problemfeldern (incl. Didaktiken der beruflichen Fachrichtungen) und mit einer weiteren bildungswissenschaftlichen Themenbereich der Erziehungswissenschaft (einschl. Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Didaktiken), Psychologie oder Soziologie
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • überblicken die thematische Struktur mindestens eines der wirtschafts- und berufspädagogischen Problemfelder • überblicken darüber hinaus alternativ (a) die thematische Struktur mindestens eines weiteren bildungswissenschaftlichen Problemfeldes der Erziehungswissenschaft (einschl. Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Didaktiken), Psychologie oder Soziologie • sind aus der gewählten Vertiefungsperspektive heraus in der Lage, elaboriertere Modellierungen, Interpretationen oder Lösungsansätze zu entwickeln und darzulegen; • können auf der Grundlage des Forschungsstandes kategoriale Probleme und praktische Herausforderungen benennen und verfügen über die für dieses Gebiet fundamentalen Begriffe, Konzepte und empirischen Informationen; • sind in der Lage, eigene Ideen für Problemlösungen und/oder Forschungsfragen zu entwickeln und darzulegen sowie Strategien zur Umsetzung begründet zu skizzieren und unter Wahrung methodologischer Standards zu verfolgen; • sind in der Lage, sich auch in weiteren Problemfeldern planvoll zu orientieren und zu informieren und auch auf der Grundlage i. d. R. unvollständiger Informationen zu begründeten Einschätzungen zu gelangen; • haben einen erziehungswissenschaftlichen Habitus (weiter)entwickelt, der Aspekte pädagogischer Verantwortung, wissenschaftlich-rationaler Attitude und selbstkritisch-experimenteller Haltung miteinander verbindet; • sind in der Lage, ihr Wissen, ihre Einsichten und ihre Thesen an Experten wie an Laien schriftlich und mündlich klar zu kommunizieren.
Inhalte	<p>Berufs- und wirtschaftspädagogische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Curriculumentwicklung oder • Organisations- und Teamentwicklung oder • Neue Medien in der beruflichen Bildung oder • Benachteiligte in der beruflichen Bildung incl. pädagogische Diagnostik oder • Betriebliche Aus- und Weiterbildung oder • Berufliche Sozialisation, Professionalisierung oder • Berufsbildungspolitik und Berufsbildungsforschung oder • Internationale Berufsbildungspraxis und -forschung oder • Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung <p>Bildungswissenschaftliche Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • weiteres berufs- und wirtschaftspädagogisches Vertiefungsmodul oder • Master-Module aus dem Bereich der Erziehungswissenschaft einschließlich der Didaktik des zweiten Unterrichtsfaches, • berufs- und wirtschaftspädagogisch relevante Master-Module aus dem Bereich der Psychologie, • berufs- und wirtschaftspädagogisch relevante Master-Module aus dem Bereich

	der Soziologie.	
Lehrformen	a) Seminar der Berufs- und Wirtschaftspädagogik b) Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch (nach Vorankündigung)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bachelor BSc. LAB	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Hausarbeit (ca. 10 – 15 Seiten) oder • Klausur (90 min.) oder • weitere Prüfungsform nach den spezifischen Anforderungen des anbietenden Fachbereichs <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> In der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	c) Seminar der Berufs- und Wirtschaftspädagogik d) Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung c) Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	zwei Semester	
Referenzsemester	drittes Semester	